An Bauhandwerker.

Der Unterzeichnete beabsichtigt am 1. Okt. d. J. eine Zeichnenschule für Bauhandwerker zu eröffnen. Die Lehrgegenstände sollen bestehen in Liniarzeichnen, frei Handzeichnen sowie Kreide- und Farbenzeichnen, auch auf Wunsch in der Arithmetik. Die näheren Bedingungen können die sich daran Betheiligende in meiner Office erfahren. Max Gaerte, Architekt.
14s3w Zimmer No. 1½, Zeidlers Block.

Etablirt in 1855.

G. A. & J. F. Fuller & Co.,

Engros- und Commissions-Händler in

Groceries,

Thee, Kaffee, Reis, Zucker, Molasses, Mehl, Tabak, Fischen, Schinken, Käse, Butter und Eier, 400 und 402 Lackawawanna Avenue, Ecke der Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
6jl 71

Zur Beachtung.

Alle diejenigen, welche mir seit einem Jahr und darüber schulden, werden ersucht, binnen einem Monat zu zahlen, widrigenfalls ich Klage erheben werde.
17n70 Dr. Bodemann.

German Insurance Company,

von Erie, Pa.

Autorisirtes Capital,	$500,000.00
Baar-Capital,	200,000.00

M. Schlaudecker, Präsident.
P. A. Becker, Schatzm.
G. F. Brevillier, Vize-Präs.
D. H. Klein, Sekretär.

M. Zimmermann ist General-Agent für Scranton und Umgegend für diese rein deutsche und zuverlässige Gesellschaft. 13jl71

Die

Merchants & Mechanics Bank,

von Scranton, Pa.

Capital - - - - - $500,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. C. Burgeß.
Cassirer—Rudolph T. McCabe.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Directoren:

Joseph H. Günster,	Col. Peter Burschel,
Daniel B. Brainard,	Patrick McCann,
D. B. Oakes,	Edward Jones,
Daniel Howell,	M. M. Kearney,
David T. Richards,	Thomas Moore,
John Handley.	

Organisirt unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verbindlichkeit.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!

Owen's Gallerie

„Marble Block,"
224 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Zu ebener Erde. Eingang in Merecreau's Juwelengeschäft, nächste Thüre zur

Neuen zweiten National Bank.

Die beste Gallerie im nördlichen Pennsylvanien.

Die besten Bilder

von jeder Größe, Sorte und Beschreibung, die heutzutage gemacht werden. Potograpbien werden gewöhnlich in drei aus..efertigt und keine unangenehme Versäumniß erlaubt.

Bildern von Kindern wird **Spezielle Aufmerksamkeit** geschenkt und bin ich stets erfolgreich.

Zum Copiren gebrauche ich die berühmte „Globe Linie," benutzt in der Ver. St. Küsten-Vermessung, da sie mathematisch genau vergrößert.

Photographien von Lebenden, oder kopirt und vergrößert von alten Bildern, werden in Oel, Wasser oder indianischer Farbe durch tüchtige Künstler kolorirt.
3f70 J. G. Owen, Photographist.

Brawn, Goßler & Co.,
neuer

Holzhof

[Lumber Yard.]

Eine volle Auswahl von allen Sorten

Bau-Materialien.

Anschläge von zugeschnittenem

B

Fenstern Thüren &c.,

werden direkt per Bahn oder Wagen von der Fabrik zu Engros-Preisen geliefert.

Baulustige

Contraktoren und Andere werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie von uns ihre Kostenanschläge machen lassen, ehe sie sonstwo hingehen.

Office an Siebenter Straße,

vier Lotten nördlich von Philipp Schnell's Hotel, Hyde Parker Seite. 8jn71

Mühle und Fabrik zu Rock Haven, Pa.

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,

Handwerksgeschirr,

Kutschen-Bolzen,

Farben, Oel, Terpenin,

Alkohol und Kitt

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,

Oefe und Blechwaa

Fensterglas zu Fabrikpreisen.

Scranton, 1. Juli 1869.

Monatsschriften—Zeitungen.

Der Unterzeichnete hat jetzt die Agentur von allen in Scranton und Umgegend eingeführten Monatsschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den verehrten Abonnenten prompt ins Haus liefern.

Katholiken empfehle ich das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere kathol. Zeitschriften und Bücher. Auch liefere ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften unpassenden Inhaltes verbreite ich keine.

Hr. Charles D. Neuffer nahe dem Courthause nimmt ebenfalls Bestellungen für mich an.
9f71 Jakob Geiger, Cedarstraße.

Notiz.—Herr Jakob Geiger ist auch ermächtigt, Subscriptionen auf das „Scranton Wochenblatt" entgegenzunehmen und es werden alle ihm übergebenen Bestellungen pünktlich ausgeführt. Friedr. Wagner.

M. Lutz, Bäcker,

(früher in Hyde Park.)

hat sein Geschäft nach der Lackawanna Avenue, zweite Thüre von M. Green, verlegt und wird daselbst einen reichhaltigen Vorrath von

Backwerk, Candies u. s. w.

halten. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Brodbacken gewidmet und nebst dem feinsten Weißbrod auch das beliebte deutsche Sauerteig- und Kümmelbrod immer vorräthig gehalten.

Aufträge für Gesellschaften werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt und kann mein Geschäft sich im Anfertigen und Verzieren von feinen Cakes mit jedem andern messen. 6ap71

Thomas Deubel,

Baumeister und Contraktor,

übernimmt Contrakte zur Errichtung von Gebäuden jeder Art und aus jedem Material, ob klein oder groß, und besorgt überhaupt alle in das Baufach einschlagenden neue Arbeiten und Reparaturen prompt und zur Zufriedenheit.
Scranton, 16. März 1871.

Neue Waaren so eben erhalten in

M. Rieß und Co.'s Store

Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenue, gerade gegenüber der 1. National Bank.

Wenn Ihr billigen Muslin haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr ein gut wollenes Kleid für 2 Doll. haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr Schnürleiber oder Reifröcke zu 40 Ct. haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr Eure Zimmer mit einem neuen Teppich schmücken wollt, geht nur zu

Max Rieß & Co.

sie haben solchen von 30 Ct. an.

Wenn ihr gut schlafen wollt, so holt Euch von den guten Federn und sehr billig, bei

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr irgend in unserm Fache einschlagenden Artikel haben wollt, so kommt nur und fragt darnach und Ihr könnt haben alles was das Herz nur verlangt.

Der Platz ist Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenue, gegenüber der 1. National Bank.

Max Riess & Co.

Callman Simon.

Gebr. Goldsmith,

Lackawanna Avenue,

haben soeben ihre

Sommer Waaren,

bestehend aus einem immensen Vorrath von

Stiefeln und Schuhen

für

Jeden Stand

erhalten. Ueber Qualität und Billigkeit brauchen wir nichts zu sagen, die Ankündigung obiger Thatsache allein genügt, um ihren Store mit Kauflustigen zu füllen.

C. W. Steele,

Anstreicher und Verzierer von

Kutschen, Wagen u. Schlitten.

Alle in mein Fach einschlagende Aufträge für neue Arbeit und Reparaturen werden pünktlich ausgeführt. Werkstätte an Lindenstraße, zwischen Wyoming und Washington Avenue (in Hrn. A. Sterg's Wagenfabrik.) 18mi71

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

Wilh. F. Kiesel & Co.,

Wechsel-, Passage- und Speditions-Geschäft,

zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool &c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Mieths- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe &c. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.
6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

J. Galland

ist soeben aus den Hauptstädten des Ostens zurückgekehrt mit einem Vorrath von

Frühjahrs- und Sommer-Waaren,

wie er kaum je zuvor nach Scranton gebracht wurde und nirgends an

Billigkeit und Schönheit

übertroffen wird.

Galland's Arcade

ist trotz allen hochtönenden Phrasen, wie z. B. Boston Store, New-York Store u. s. w., welche von Anderen gebraucht werden, um Käufer anzulocken, gerade der Ort, wo das Motto:

„Billig und Gut"

sich stets bewährt hat. Ich verschmähe prahlerische Ankündigungen in jeder Form und habe gefunden, daß diejenigen, die einmal bei mir einkauften, stets wiederkamen und bleibende Kunden wurden.

Vergeßt nicht den Ort:

Galland's Arcade,

308 Lackawanna Ave.,

zweite Thüre oberhalb Goldsmith's Schuhgeschäft,

und

DRY GOODS EMPORIUM,

Penn Avenue, Ecke der Lindenstraße, am alten Platze.

Proklamation!

Das billigste Geschäft in Scranton, um

Mehl; Thee; Kaffee; Zucker

und

Groceries und Provisions,

jeder Art, sowie importirte und einheimische

Liquöre

zu kaufen, befindet sich in

309½ Penn Avenue.

Vergeßt nicht: 10ag71

Gibson & Co.'s Cash Store

309½ Penn Avenue,

nächste Thüre zu Frau Freshel's Geschirr- und Notion-Geschäft,

in J. Knittel's Backsteingebäude.

M. Green,

Händler in importirten und einheimischen

Weinen, Liquören, Cigarren, &c.,

428 Lackawanna Avenue.

Der beste Bourbon in der Gegend. Importirte Weine und Brandies. Die beste Auswahl soeben vom Zollhause erhalten und zu Preisen verkauft, die jeder Konkurrenz spotten.

Ebenfalls ein großer Vorrath importirter und einheimischer Cigarren, die mit geringem Profit verkauft werden.

Porter und Ale, in ganzen und halben Fässern, immer vorräthig zu dem niedrigsten Marktpreise.

Waaren werden kostenfrei nach jedem Theile der City abgeliefert.

Dankend für das bisherige Zutrauen, bittet er um Erhaltung desselben in der Zukunft.
12. Juli 1866.—ba

Joseph Becker,

Möbelhändler,

früher von Port Jervis,

macht hiermit seinen Freunden und dem deutschen Publikum von Scranton und Hyde Park bekannt, daß er in Merrifield's Block, Mainstraße, ein Möbelgeschäft eröffnet. Nicht nur hält er Möbeln jeder Art vorräthig, sondern auch Bettzeuge, Matratzen, Teppiche und ähnliche Waaren.

Wer Baargeld hat, kann hier außerordentlich billig einkaufen.

Begräbnisse pünktlich besorgt.
(16f9) Jos. Becker.

Germania

Lebens Versicherungs Compagnie.

zu New-York.

Kapital und Ueberschuß,	$ 770,000 00
Jahrliches Einkommen	1,500,000 00
Versicherungen	27,150,000 00

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft.

Baar-Kapital,	$ 500,000 00
Ueberschuß,	568,621 78
Total Vermögen	$ 1,068,621 78

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutschen Gesellschaften und gern erbötig, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen. M. Geben,
Office mit Advokat A. A. Chase, Gregory's Gebäude, Eingang an Penn Avenue. 22,1j

Stadt und Staat.

Conzert. Wir bringen in dieser Nummer das Programm für das am morgenden Abend stattfindende Conzert zur Unterstützung der Chicago Nothleidenden. Wie daraus ersichtlich, wirken dabei mit: Diller's beliebtes Musikchor, der Scranton Liederkranz, Männerchor, das Grütli Quartett, Mitglieder des Harmonie Club und Turnvereins, die Damen Lobeck und F. Burger, und die Herren G. Cossa, F. Burger und Miller. Das Ganze steht unter der Leitung von Prof. H. G. Diller.

Wohl viele unserer Leser haben schon beigesteuert, einige vielleicht schon doppelt und dreifach. Aber noch immer sind Hunderte unserer Landsleute hier, die bis jetzt noch keine Gelegenheit hatten, ihr Scherflein beizutragen zur Linderung der Noth unserer Mitbürger und Landsleute in Chicago. Wir sagen Landsleute! Gerade die Deutschen auf der Westseite der Stadt gehören zu den am schwersten Betroffenen und doch ist noch sehr wenig zu ihrer Unterstützung geschehen. Jeder Dollar und Cent, der bei dem Conzert eingeht, wird nach Abzug der Kosten an die deutsche Hülfs-Committee nach Chicago befördert und dort geeignete Verwendung finden.

Es steht zu erwarten, daß am Freitag Abend in Klein's Opernhaus jeder Sitz besetzt ist, damit die Deutschen in Scranton nicht vor anderen kleineren Orten zu erröthen brauchen. Das Programm ist ein reichhaltiges und die mitwirkenden Kräfte werden etwas Gediegenes leisten.

Vermischtes.

— Das Concert von „Ye Old Folks" zum Besten der Chicagoer ergab einen Ueberschuß von $600.

— Am vorigen Mittwoch Abend brannte die Scheuer des J. D. Ward in Scott nieder, nebst etwa 15 Tonnen Heu, die darin waren. Der Verlust ist über $500 und mit $400 versichert. Das Feuer entstand jedenfalls durch Brandstiftung.

— Aus dem eisernen Geldschranke der Expreß Co. an der Susquehanna Station wurden am vorletzten Sonntage $30,000 gestohlen, welche der Del. u. Hudson Co. gehörten und zur Bezahlung der Arbeiter in den dortigen Werkstätten bestimmt waren. Der Diebstahl wurde von Jemand ausgeführt, der freien Zugang zur Safe hatte und die Geheimpolizisten untersuchen die Sache.

— Der seitherige V. St. Aicher von Spirituosen, Hr. Stephen Bennett, starb am Mittwoch in seiner Wohnung zu Hyde Park.

— Der Eagle Schacht Hilfsfond beläuft sich jetzt auf etwa $3,500.

— Henry Sullivan von Sport Hill wurde am Freitag von Kohlenkarren überfahren und starb am Samstag an den erhaltenen Verletzungen.

— Ein in der Ortschaft Price wohnender und allgemein unter dem Namen „Dutch Joe" bekannter Deutscher verlor am Samstag sein Leben, indem die Karen der Del. u. Hudson Bahn über ihn fuhren.

— Der einjährige Sohn von Geo. Gall in Honesdale fiel am vorletzten Sonntag in einen Kessel mit kochender Stärke und erlag am folgenden Mittwoche seinen Verletzungen.

— William Davis, ein junger in den Continental Minen beschäftigter Mann, wurde am vorigen Donnerstag von einem Esel so schlimm geschlagen, daß er bald darauf starb.

— Ein gewisser Rev. A. P. Devlin, der angibt, früher katholischer Priester gewesen und jetzt zum Protestantismus übergegangen zu sein, wollte am Samstag Abend in Kieser's Halle öffentlich die Gründe angeben, welche ihn zum Abfall bewogen; der Eintritt in die Halle wurde ihm jedoch verweigert. Er versuchte dasselbe Manöver nun am Sonntag Nachmittag in der Lackawanna Avenue, aber es dauerte nicht sehr lange, so sammelte sich ein irischer Mob, der ihn zuerst durch Gebrüll und Geschrei übertönte und schließlich thätlich angriff. Nur mit Noth rettete er sein Leben.

Warum der angebliche Rev. Devlin allen Menschen die Gründe bekannt machen will, die ihn zum Religionswechsel brachten, können wir nicht begreifen. Die Religion ist eine Gewissensache und wenn er mit seiner jetzigen zufrieden ist, so möge er wieder hingehen, wo er her kam und nicht unter einer friedlichen Bevölkerung Aufruhr predigen.

— Die Firma Northrup u. Bruder zu Clarks Green hat Bankerott gemacht. Ihre Verbindlichkeiten sollen sich auf $100,000 belaufen.

— Die Ithaca und Athens Eisenbahn ist auf Veranlassung der Gläubiger durch den Sheriff von Bradford Co. mit Beschlag belegt worden.

— Die Williamsport Weekly Gazette hat General Pennypacker von Chester County zum republikanischen Candidaten für das Gouverneursamt von Pennsylvanien vorgeschlagen.

— Ein Contractor, Namens Nice aus Pottstown, wurde am vorletzten Dienstag Abend in Harrisburg auf der Straße einer Summe von $16,000 beraubt.

— Am 1 Uhr am Donnerstag Nachmittag gerieth einiges Holzwerk in dem Basement des „Scranton Haus" durch einen der Heizapparate in Brand. Glücklicherweise wurde das Feuer entdeckt und gelöscht, ehe es bedeutenden Schaden anrichten konnte.

Traurig. Am Sonntag Abend ereignete sich in Scott Township ein Unfall, der wohl geeignet ist, allgemeine Trauer zu erregen. Die Brüder John und James Gordon und deren Weiber hatten den Sonntag Nachmittag in einem Nachbarhause zugebracht und machten sich am Abend auf den Heimweg. Sie hatten dabei einen Arm von Finney's Weiher (nahe Karry's Corner) zu kreuzen und benutzten dazu das gewöhnliche Flachboot. Als sie etwa halbwegs über dem Weiher waren, schlug das Boot um und die vier Personen ertranken. Zu so später Stunde war Niemand in der Nähe, der ihre Hülferufe hören und Versuche zu ihrer Rettung machen konnte. Erst am nächsten Morgen wurde das Unglück bekannt und die Bewohner der der ganzen Gegend machten sich an die Aufsuchung der Leichen. Die Verunglückten waren geachtete Bauersleute.

— Seppel Gschwandner's berühmte und hier in jeder Hinsicht vortheilhaft bekannte Tyroler Sängergesellschaft wird also wiederum Scranton einen Besuch abstatten und sich hoffentlich längere Zeit hier aufhalten. Die Gesellschaft hat, seit sie uns verließ, den ganzen fernen Westen durchreist und war eben von einer Tour durch Californien in Chicago angekommen, als das große Feuer daselbst ausbrach. Wir hören mit Bedauern, daß die Garderobe der Gesellschaft, sowie ihre sämmtlichen sonstigen Habseligkeiten ein Raub der Flammen wurden und Mad. Gschwandner gelang es nur mit genauer Noth, ihr Leben zu retten, da ihr die Kleider am Leibe bereits brannten. Sollte die Gesellschaft zeitig genug eintreffen, so zweifeln wir nicht, daß sie bei dem Conzert am Freitag ebenfalls mitwirken wird.

— Hr. Charles Robinson verwandelt sich heute aus einem pennsylvanischen Landjunker in einen New-Yorker Brauereibesitzer. Glück braucht man unserem früheren Mitbürger nicht speziell zu wünschen, denn er hat es stets gehabt — haufenweis. Unsere besten Wünsche begleiten ihn aber dennoch in seinen neuen Wirkungskreis und wenn er im nächsten Frühjahre einen vorzüglichen „Bock" produzirt, so möge er auch des Druckers gedenken.

— Jonathan Taylor starb am Montag nahe Yatesville an einer überstarken Dosis Whiskey.

— Die 15jährige Mary Mackin von Pittston wurde am Samstag nahe Yat..ville von dem 9 Uhr Passagierzuge der L. u. S. Bahn getroffen und über eine Anhöhe hinabgestoßen. Ihre Verletzungen sind derart, daß sie dieselben nicht überleben kann.

— Für Sängerinnen und Operngesellschaften scheint Scranton ein gefährlicher Ort — erst neulich wurde die Nielson von dem Kritiker des Republican „gekilled" und jetzt passirt der deutschen Oper dasselbe Malheur von Seiten der „Times."

— Eno soll die Wahl von Sheriff Whitaker anfechten wollen. Wir hätten Hrn. Eno für vernünftig genug gehalten, um seine Niederlage mit besserem Humor entgegenzunehmen. Jetzt will er sich dazu noch lächerlich machen.

Wilkesbarre. — Zwischen 9 und 10 Uhr am Donnerstag Abend wurde ein Mann Namens John Slater von seiner Frau erschossen. Slater war Nachtwächter in John Lannings Hobelmühle und wurde um die angegebene Zeit von seiner Frau aus der Office gerufen, welche ihm einen Revolver an die Seite setzte und losdrückte, ehe er noch einen Begriff von ihrer Absicht hatte. Sie entfloh hierauf und Slater sprang die Canalstraße bis zu Mallery's Ecke, wo er erschöpft niederfiel. Die herbeigerufenen Aerzte erklärten die Wunde für tödtlich, worauf man einen Priester holte, dem S. beichtete. Die Frau wurde am folgenden Tage verhaftet. Das Paar wohnte auf Brewery Hill und soll in Unfrieden zusammen gelebt haben. Slater starb erst am Sonntag Morgen. Die angestellte Untersuchung ergab, daß die Mörderin die That mit Vorbedacht ausführte. —

Einsiedler Kalender. — Ein Exemplar dieses in der katholischen Welt so sehr beliebten Kalenders für das Jahr 1872 erhielten wir von Benziger Brothers in New York und Cincinnati. Der Einsiedler bietet auch diesesmal eine Fülle von Lesestoff, der in schöner Ausstattung mit vielen Holzschnitten verziert ist.

Der Cincinnati hinkende Bote, von Gebrüder Benziger in Cincinnati, ist gleichfalls für 1872 erschienen und mit hübschen Erzählungen und Anekdoten reichlich versehen.

— Die 46ste Lieferung des deutsch-amerikanischen Conversations-Lexicons enthält einen ausführlichen Artikel über das Leben und die Schriften Alexander's von Humboldt. Der Artikel über den Papst Honorius 1. bespricht die bei den Verhandlungen über die päpstliche Unfehlbarkeit so vielfach verhandelte Honoriusfrage und gibt, nebst der neuesten Literatur über den Gegenstand, eine gedrängte Uebersicht über die Hauptargumente der beiden sich entgegengesetzten Ansichten über diese Frage. Unter den amerikanischen Artikeln dieser Lieferung bemerken wir die über die Generale John B. Hood, Joseph Hooker und David Hunter, über die Bildhauerin Harriet Hosmer, den Begriff des House of Representatives, den Präsidenten der texanischen Republik Sam Houston, den Erfinder der Nähmaschine Elias Howe, den Arzt Samuel G. Howe und seine Gattin Julia Ward Howe, den Erzbischof Hughes von New York. Zu den interessantesten der nichtamerikanischen und allgemeinen Artikel gehören die über Hopfen, den römischen Dichter Horaz, Hospital, den Führer der altkatholischen Bewegung Johannes N. Huber, den französischen Dichter Victor Hugo, Wilhelm von Humboldt, Humus, Hund, die Gräfin Selina von Huntingdon und die von ihr gegründete Religionssekte, den englischen Gouverneur der Provinz Massachusetts Thomas Hutchinson, den englischen Naturforscher Huxley, den in neuester Zeit vielgenannten Pater Hyacinth.

— Fieberanfälle kommen selten ohne Warnung und können oftmals vermieden werden durch ein warmes Fußbad, Warmhalten im Bette und durch Einnehmen von zwei oder drei von „Parsons Purgative Pills."

— Ein eben zurückgekehrter Missionär sagt, er betrachte „Johnson's Anodyne Liniment" als über jedem Preis stehend und seine Wirksamkeit höher als alle anderen Medizinen. Es ist anwendbar in vielen speziellen Leiden und ist der beste Schmerzensstiller in der Welt.

— Es gereicht uns zum Vergnügen, das nachstehende Cirkular zu publiziren, welches uns von Hrn. Breck überreicht wurde und an die Agenten und Mitglieder der Lycoming Feuer Versicherungs Co. gerichtet ist. Die Mitglieder der Gesellschaft werden mit Freude ersehen, daß die neulichen furchtbaren Verluste in Chicago nur ein verhältnißmäßig kleines Extra-Assessment nothwendig machen, um jeden Dollar der Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu bezahlen. Natürlich, diese Auflage an die Mitglieder kommt unerwartet, wenn man aber bedenkt, daß einige der besten gegenseitigen Compagnien im Lande fallirt haben und unfähig sind, ihre Verluste zu bezahlen, so sollte es den Mitgliedern der Gesellschaft zur Freude gereichen zu wissen, daß der Ueberschuß der Lycoming von nahe an sieben Millionen ungeschmälert ist und daß sie jetzt unter den überlebenden Versicherungs Compagnien von Amerika in erster Linie dasteht.

Das Cirkular lautet:

Zum ersten Male in sechszehn Jahren werden die Mitglieder der Lycoming Feuer Versicherungs Compagnie aufgefordert, ein Extra-Assessment zu bezahlen, aber unter Umständen, die eine freudige und augenblickliche Bereitwilligkeit voraussetzen lassen. Die Verluste durch Feuer in Pennsylvanien während der letzten paar Monate waren zahlreich und schwer, und kürzlich, durch eine Feuersbrunst, wie die Weltgeschichte nicht ihres Gleichen aufzuweisen hat, ist der werthvollste Theil der aufstrebenden Stadt Chicago in Asche gelegt worden, einen Verlust von Hunderten Millionen von Dollars verursachend. Sehr viele Versicherungs Gesellschaften, seither bekannt wegen ihrer Stärke und vorsichtigen Verwaltung, sind zu Grunde gegangen unter dem Gewicht dieses Unglücksfalles, aber die Verluste der Lycoming, einschließlich jener in Pennsylvanien, fallen innerhalb der Rate von 12½ Prozent Auflage auf das Noten Kapital. Es ist von der größten Wichtigkeit, daß diese Auflage ohne Zögern bezahlt wird, damit die Gesellschaft jeden Dollar ihrer Verbindlichkeiten pünktlich entrichten kann. Während die ganze Welt beisteuert, um die augenblicklichen Bedürfnisse der Zehntausende von Nothleidenden durch das schreckliche Chicago Unglück zu mildern, sollte unter den Mitgliedern ein edler Wetteifer herrschen, um so schnell als möglich zur permanenten Hülfe Jener beizutragen, auf welche dies Unglück gefallen, und die Gesellschaft zu befähigen, schnelle Hülfe solchen ihrer Mitglieder zu leisten, die in Zukunft Verluste erleiden mögen.

Da viele Mitglieder ihre Bereitwilligkeit erklärt haben, sogleich zu bezahlen, so sind die Einnehmer von Auflagen autorisirt, solche Zahlungen anzunehmen und den Betrag nach ihrem letzten Duplikate abzuschätzen.

Joshua Bowman, Sekretär.
Thos. Chamberlin, Schatzm.
Muncy, Pa., Oktober 1871.

☞ Man glaubt, daß mindestens fünf Hundert Personen bei dem Chicago Feuer ihr Leben verloren. Ein anderer in dem Verzeichniß von schrecklichen Unfällen. Kann irgend ein verständiger Mann, von dem eine Familie abhängt, auch nur einen Tag ohne Lebens Versicherung sein? Wir lenken Eure Aufmerksamkeit auf die Gebühren-Tabelle der „Continental Lebens Versicherungs Compagnie von Hartford', an einer anderen Stelle. Dies ist eine gute, vorsichtige Gesellschaft, in der zu versichern wir allen Lesern anempfehlen.

☞ Für die offizielle „Geschichte des Krieges zwischen Deutschland und Frankreich" ist Herr Henry Koch von Dunmore jetzt der alleinige Agent für den oberen Theil von Luzerne County. Das Werk erscheint in deutscher und englischer Sprache, ist mit 150 Abbildungen illustrirt und 813 Seiten stark. Wir machen auf den letzteren Umstand besonders aufmerksam, da noch mehrere andere Ausgaben existiren, vor denen das Publikum gewarnt wird. Da eine Geschichte dieses Krieges für Jedermann von bleibendem Werthe ist und dieselbe nur durch Subscription verkauft wird, so sollten sich viele Unterschreiber dafür finden. 3w

☞ Gebrüder Leonard, Klempner, Kupferschmiede, Gas- und Wasserröhren-Leger, 514 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. 25mi71

☞ Jeder Wirth sollte eine von Gebrüder Leonard's Lagerbier-Pumpen haben. Durch deren Gebrauch ist das letzte Glas Bier eben so wohlschmeckend, gut und kühl, als das erste. 25mi71

☞ Vergeßt nicht, daß Herr Chittenden, Eigenthümer der Apotheke gegenüber dem Courthause dahier, Rezepturen auf das Gewissenhafteste ausführt und alle in sein Fach einschlagenden Artikel vorräthig hält. Es wird deutsch daselbst gesprochen. 2w

☞ **Graining,** Malerei und Tapezieren besorgt —— Bauer im feinsten Style und besitzt besonders in der erstgenannten Kunst eine seltene Meisterschaft, da er nur die besten Arbeiter hält. Für Proben seiner Arbeit verweist er auf die Lokale der Herren Frank Kieser und Charles H. Schadt. 20ap71

Piles.—Sehet doch auf die verwirrten Züge des Gesichtes, aus deren Marter hervorleuchtet! Es kann nicht geholfen werden, so lange die Ursache des Leidens bleibt. Der Schmerz durch Piles scheint von sehr schlimmer Beschaffenheit zu sein; — der damit Behaftete kann nicht mit Leichtigkeit gehen, kann nicht ruhig reiten, kann nicht bequem sitzen und kann es fast nicht aushalten, wenn er das Bedürfniß der Natur befriedigen muß. Man gebrauche Briggs' Piles-Mittel nach den Anweisungen, um innere, äußere, juckende oder blutende Piles zu heilen. Sie sind mild und zuverlässig und werden als Das garantirt, wofür sie ausgegeben werden.

Catarrh, Kopfweh, Neuralgia, &c. —Wie wenig Leute giebt es, die nicht schon von obigen schlimmen Uebeln gelitten haben. Briggs' Allevantor ist ein bona fide Heilmittel.

Auszehrung!—Der hohle, herzbrechende Husten, geschwächte Lungen, starker Auswurf, der schwächende Nachtschweiß, und alle andere Symptome dieser schrecklichen Krankheit werden gelindert durch den Gebrauch von Briggs' Hals- und Lungen-Heiler, das beste Heilmittel, welches bis jetzt entdeckt worden für Hals- und Lungen-Krankheiten. 20jl71

Hühneraugen, Schwären, eingewachsene Nägel &c.—Tausende bringen dem Dr. Briggs ihren Dank dar für den Erfolg seines Alleviator und Curative in Bezug auf schnelle Linderung und Heilung von Hühneraugen, Schwären und allen Krankheiten der Beine, ohne Rücksicht auf den schlimmen Zustand des Falles.

Zum Verkauf bei H. F. Lobeck, Mathew Bros., P. S. u. E. C. Fuller, J. H. Phelps, Groff u. McGarrah, C. C. Chittenden, Scranton, B. G. Morgan u. Co., Thomas u. Co., Albert Cree Hyde Park, Morgan u. Lewis, Providence, und Apothekern überhaupt. 20jl71

Deutsche Versicherungs Comp.

von Erie, Pa.

Erie, Pa., 10. Okt. 1871.

Verschiedenen Anfragen entsprechend in Betreff unseres Verlustes bei dem schrecklichen Feuer in Chicago, erachten wir es unseren Policybesitzern gegenüber als eine Pflicht, sie zu benachrichtigen, daß die „German Versicherungs Compagnie" in Chicago nicht repräsentirt war und deshalb bei dem verheerenden Feuer keinen Dollar verlor. Es war stets unsere Politik, nur mittelmäßige und in großen überfüllten Städten gar keine Risikos zu übernehmen.

Von den vielen in Chicago repräsentirten Compagnien sind vielleicht zwei Drittel gezwungen, ihre Geschäfte abzuwickeln, wodurch es für die Policybesitzer nöthig wird, andere Versicherung zu suchen. Von diesen sollten „Risikos erster Klasse" ausgewählt und unserer Compagnie zugeführt werden.

Die Totalverluste in Chicago betragen nicht weniger als 150 Millionen Dollars. Diese enorme Summe fällt auf die leitenden großen Compagnien, mit einem Total-Ueberschuß von weniger als der Hälfte jener Summe. Die „Deutsche Versicherungs Compagnie" geht in ihren Geschäften äußerst vorsichtig zu Werke, nimmt nur eine bestimmte Anzahl Risiko's in jeder Stadt und entgeht so der Gefahr, durch eine einzige Feuersbrunst, wie die von Chicago, ihre Existenz aufs Spiel zu setzen. Trotz des ausgedehnten Geschäftsbetriebes betrug unser Verlust während der letzten 3 Jahre nur $5,379.

J. Schlaudecker, Manager.

Hr. M. Zimmermann ist Agent für diese zuverlässige Gesellschaft und stets zur Annahme von Versicherungen bereit.

Zum Verkauf:

Eine Bauerei von 50 Ackern, wovon 45 Acker kultivirt, drei Meilen von Nicholson, an der Linie der Del., Lacka. u. W. Eisenbahn. Die Verbesserungen sind ein kleines Wohnhaus, zwei Scheuern und eine Anzahl Fruchtbäume. Weitere Auskunft ertheilt J. W. Moore, L. C. u. K. Co., dahier, oder William Campbell in Factoryville, Pa. 19o

Kostgänger verlangt.

Der Unterzeichnete wünscht einige solide junge Leute in Kost und Logis zu nehmen. Man melde sich bei Franz Schlechter, Cedar Straße, 11. Ward. 12o3m

Partnership-Auflösung.

Die seither unter der Firma „Emberry und Schadt" bestandene Geschäfts-Verbindung in dem Eisgeschäfte ist am heutigen Tage mit gegenseitiger Uebereinstimmung aufgelöst werden und wird das Geschäft von jetzt ab von Charles H. Schadt allein geführt. Alle an die Firma schuldigen Rückstände sind an diesen zu bezahlen, wie auch die Forderungen gegen dieselbe an ihn einzureichen sind.

Scranton, 5. Okt. 1871.
John Emberry.
12o3w Chas. H. Schadt.

Zu verkaufen:

Ein schweres Zugpferd, für einen einzelnen Karren oder doppeltes Gespann passend, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen bei Charles Küfer, Cedarstraße, Scranton. 19o1m

Sattlerei.

G. W. Fritz,

410—Lackawanna Ave.,—410

fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren

Pferde Geschirren.

Broadway Setts aus Rubber, Leder und mit Gold besetzt, auf Bestellung gemacht.

Ferner Händler in

Feinen Koffern,

Reisetaschen,

Kinder-Kutschen,

Pferdebekleidung &c.,

und Großhändler in

Sattlerei-Waaren.

Deutsche, sprecht bei ihm vor. 18mi71

Union Restauration,

(nach europäischem Style,)

313 Lackawanna Avenue.

ROBINSON & MENZEL

erlauben sich, einem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie eine neue und elegante Restauration an obigem Platze eröffnet haben und keine Mühe scheuen werden, ihre Gäste auf das Beste zu bedienen. Regelmäßige Kostgänger zu herabgesetzten Preisen bewirthet.

Die ausgesuchtesten Speisen und Getränke werden in kürzester Frist und bester Art servirt und für gute Unterhaltung ebenfalls Sorge getragen.

Durch direkte Verbindung mit den ersten Importeuren von New-York sind wir stets mit frischen vaterländischen und einheimischen Delikatessen versehen und machen hier besonders auf unsere Weine für Familiengebrauch aufmerksam, die wir billiger zu liefern im Stande sind, als irgend ein Geschäft dieser Gegend.

Es laden zu einem reinen Glase Wein oder anderen Erfrischungen freundlichst ein
Robinson u. Menzel.
Scranton, 24. Nov. 1870.